



Dringlicher Antrag

der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2019

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betrifft: Stadtbäume in Gefahr!

Rund 22.000 Stadtbäume befinden sich derzeit auf öffentlichen Flächen der Stadt Graz. Eine noch weit größere Anzahl an Bäumen steht auf Privatgrundstücken und fällt unter die Baumschutz-Verordnung der Stadt. Durch sich verändernde Umweltbedingungen und den Klimawandel sind unsere Stadtbäume immer größer werdenden Belastungen ausgesetzt. Der städtische Raum wird zum Stress-Standort, so auch in Graz. Lange Trockenperioden, unzureichender Platz durch Versiegelung bzw. zu kleine Baumscheiben und die intensive Streuung in den Wintermonaten setzen dem städtischen Grün zu und führen dazu, dass immer weniger Bäume den öffentlichen Raum schmücken. Wir haben in den letzten Jahren immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Entwicklung in Graz zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Anzahl gesunder Bäume in unserer Stadt unmittelbar ausschlaggebend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden ist. Umso erfreulicher ist es, dass sich in Graz nunmehr eine breite Koalition mit dem Thema Stadtbäume auseinandersetzt und für mehr Baumschutz und Neupflanzungen eintritt!

Lebenswichtige Funktionen von Bäumen

Stadtbäume haben mit Zunahme der Verbauung und mit Zunahme der Emissionen durch den Autoverkehr in den letzten Jahrzehnten lebenswichtige Funktionen für uns übernommen. Ein gesunder, alter Baum filtert pro Jahr bis zu 100 kg Staub und Schadstoffe aus der Luft, verdunstet pro Tag bis zu 500 Liter Wasser und leistet damit die Kühlleistung von 10 bis 15 Klimaanlage, vermindert das Aufheizen des Bodens durch Beschattung, wirkt lärm- und windmindernd, produziert pro Tag Sauerstoffmengen für 10 bis 20 Menschen (das sind ca. 20.000 l Sauerstoff täglich), bietet Nistplätze, Nahrung, Lebensraum und Schutz für die unterschiedlichsten Tiere und hebt nachweislich durch seine Ästhetik das Wohlbefinden der Menschen.

Eine Anfang Juli veröffentlichte Studie der ETH Zürich hat aufgezeigt, welchen großen Einfluss Bäume weltweit bei der Eindämmung des Klimawandels haben könnten, wenn ausreichend neue gepflanzt würden.

In Graz sehen wir uns drei Herausforderungen gegenüber: dem Erhalt der bestehenden großen Bäume, der Suche nach Standorten für neue Baumpflanzungen und der Pflege mit den durch den Klimawandel bedingten steigenden Anforderungen! Der Klimawandel hat erhebliche Konsequenzen! Gerade der hinter uns liegende heiße Sommer hat gezeigt, wie unsere Stadtbäume leiden und vertrocknen. Viele von ihnen konnten nicht ausreichend bewässert werden bzw. kommen manche Stadtbaum-Arten eher mit dem Klimawandel zurecht als andere. Gesucht sind in Zukunft daher vor allem Gehölzarten, die eine hohe Trockenheitsresistenz und große Temperaturtoleranz besitzen.

Graz – künftige "European City of the Trees"?

Der "European City of the Trees"-Preis wurde vom EAC (European Arboricultural Council) ins Leben gerufen, um Baumpflege in europäischen Städten durch die Anerkennung von innovativen Projekten zu fördern, und zwar durch ein fachgerechtes Baummanagement, "best practice" und Bildung. Die Liste der "European City of the Trees" umfasst Städte wie Amsterdam, Frankfurt, Tallin, Winterthur, Trnava, Appeldorn und aktuell Moskau. Moskau erneuert seine Straßenprofile und folgt dabei einem strikten Masterplan, in dem Bäume einen wesentlichen Anteil tragen. Allen Städten ist gemeinsam, dass die Verwaltungen den Fokus auf das Thema legen und sehr stark auf Bewusstseinsbildung setzen.

Stadtbaum-Konferenz

Eine stärkere Durchgrünung der Stadt durch Neupflanzungen sollte auch unser erklärtes Ziel sein. Das Thema Stadtbäume ist endgültig im Bewusstsein der Bevölkerung angekommen, BürgerInnen senden ihre Ideen für Neupflanzungen ein. Auch die MitarbeiterInnen von Stadt und Holding Graz beschäftigen sich schon länger mit den Herausforderungen des Klimawandels. Eine international besetzte öffentlich zugängliche „Stadtbaum-Konferenz“ unter Einbindung von VertreterInnen der „European Cities of the Trees“ und des European Arboricultural Council in Graz böte die Möglichkeit, sich internationale Beispiele anzusehen und weiteres Know-how zu erwerben. Gleichzeitig würde die Bevölkerung weiter für das Thema sensibilisiert werden und auch mehr über die Schwierigkeiten von Stadtbaum-Pflanzungen erfahren.

Baumschutz auf Baustellen

Die von der Stadt Graz am 17.11.2016 einstimmig beschlossene Petition an das Land Steiermark zur Änderung des Baugesetzes, damit „vor allem der Schutz bestehender Bäume bei Bauprojekten gewährleistet werden soll“, wurde seitens des Landes leider abgelehnt. Angesichts der sich nun durch

den Klimawandel verschärfenden Rahmenbedingungen sollte in der kommenden Legislaturperiode unbedingt ein neuer Anlauf genommen werden.

Einiges bereits erreicht, einiges noch offen.

Durch die bessere personelle Ausstattung des Baumschutzreferats, durch eine verbesserte Einbindung der Grünraumplanung bei städtischen Infrastrukturprojekten, die vermehrte Kontrolle der Einhaltung des Baumschutzes bzw. Erhöhung des Strafausmaßes bei illegalen Fällungen sowie die Online-Zugänglichkeit des städtischen Baum-Katasters und nicht zuletzt erste Versuche mit dem Stockholm-System für Neupflanzungen ist schon einiges gelungen! Aber wir stehen weiterhin vor großen Herausforderungen angesichts der fortschreitenden Auswirkungen des Klimawandels.

So sind folgende Punkte ausständig: Baumschutz auf Baustellen, laufende Kontrolle der Nachpflanzungsverpflichtung nach Fällungsgenehmigungen, verstärkte Unterschutzstellung von Naturdenkmälern, eine den Umwelteinflüssen entsprechende Baumpflege, Baumpflanzungen bei Straßenraum- und Platzgestaltungen als planerischer Standard, transparente Kommunikation bei notwendigen Baumfällungen, Einrichtung einer Baumschutz-Hotline, die es BürgerInnen ermöglicht, Schäden an Bäumen verbunden mit der Bitte um Pflegemaßnahmen direkt an die zuständigen MitarbeiterInnen weiterzugeben.

Daher stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG folgenden

Dringlichen Antrag

Der Gemeinderat der Stadt Graz möge beschließen:

1. Die Stadt Graz bekennt sich zur Notwendigkeit von verstärktem Baumschutz, Intensivierung der Pflege der Stadtbäume und einer Baumpflanzungs-Offensive auf neuen Baum-Standorten.
2. Die Abteilung für Grünraum und Gewässer wird in Abstimmung mit dem Naturschutzreferat und der Holding Graz ersucht, im Sinne des Motiventextes ein Konzept für eine öffentliche Stadtbaum-Konferenz unter Einbindung internationaler ExpertInnen sowie interessierter Grazer BürgerInnen bis November 2019 zu erstellen.
3. Die Abteilung für Grünraum und Gewässer wird ersucht, gemeinsam mit der Holding Graz die Möglichkeit der Bereitstellung einer Baumschutz-Hotline im Sinne des Motiventextes zu prüfen.